

Einladung

Politisches Bildungsforum Brandenburg



POLITISCHES BILDUNGSFORUM BRANDENBURG
VERANSTALTUNGSNUMMER: B14-260211-2



Der kurze Sommer der Freiheit

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde

Termin: Mittwoch | 11. Februar 2026 |
17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Aula Gottfried-Arnold
Gymnasium, Puschkinstr. 13,
Perleberg

Eintritt frei.

Lesung und Gespräch mit Dr. Klaus-Rüdiger Mai.

Zu Recht bekannt und Teil unserer Erinnerungskultur ist die mutige Tat und das erschütternde Schicksal der Gruppe um die **Geschwister Scholl**. Doch wer kennt **Herbert Belter**? Wer Wolfgang Ihmels, Jutta Erbstößer oder Wolfgang Natonek? Herbert Belter wurde in Moskau vor 75 Jahren von den Schergen eines totalitären Staates ermordet, nachdem er Flugblätter verteilt hatte, auch er war erst 21 Jahre alt am Tag seines gewaltsamen Todes. Klaus-Rüdiger Mai erzählt auf der Grundlage intensiver Quellenrecherchen die Geschichte des mutigen **Widerstands Leipziger Studenten** gegen die Stalinisierung undbettet ihre Geschichte ein in die Unterdrückung demokratischer Anfänge in der DDR von ihrer Gründung 1949 bis zum Volksaufstand vom 17. Juni 1953. Ein Lehrstück über das Werden einer Diktatur und über Mut und Widerstand.



Klaus-Rüdiger Mai, Dr. phil., studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie. Er verfasst historische Romane, Sachbücher, Biographien und Essays. Nach einer Geschichte des Vatikans, der Biographie von Papst Benedikt XVI., Martin Luther, Albrecht Dürer, Johannes Gutenberg und Leonardo da Vinci, wandte sich Mai vor kurzem wieder Martin Luther zu: "Und wenn die Welt voll Teufel wäre. Martin Luther in Worms". In Streitschriften fragte er 2016: Gehört Luther zu Deutschland? und 2018: Geht der Kirche der Glaube aus? 2021 legte er das Buch vor: "Die Zukunft gestalten wir! Wie wir den lähmenden Zeitgeist endlich überwinden".